



15.02.2011 - 15:00 Uhr

Brandgefahr Fondue-Rechaud / BfB rät: Brennpaste für das Rechaud anstelle des brandgefährlichen Sprits

Bern (ots) -

Jetzt hat Fondue in Schweizer Esszimmern wieder Hochsaison. Damit die gute Laune nicht getrübt wird, empfiehlt die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung für das Rechaud die sichere Brennpaste zu verwenden. Sonst droht Brand- und Explosionsgefahr.

Für Fondue-Rechauds kann Brennsprit brandgefährlich sein. Wenn Brennsprint in den noch warmen Behälter nachgefüllt wird, kann er sich explosionsartig entzünden. Vor allem in der kalten Jahreszeit kommt es deswegen regelmässig zu Wohnungsbränden.

Für einen sicheren Fondueplausch gibt die BfB folgende Empfehlungen:

1. Für das Rechaud die sichere Brennpaste im Portionenbehälter verwenden.
2. Brennsprit, falls er trotzdem verwendet wird, darf nur in einen erkalteten Behälter nachgefüllt werden.
3. Auch für die Brennpaste gilt: Das Rechaud beaufsichtigen und die Flamme löschen, wenn der Tisch verlassen wird.

Ein Grossteil der rund 14'000 Wohnungsbrände, die sich in der Schweiz jährlich ereignen, wären laut BfB Beratungsstelle für Brandverhütung vermeidbar. Denn Ursachen sind meistens Unachtsamkeit und ein fahrlässiger Umgang mit Feuer. Über die verschiedenen Brandgefahren im Haushalt informiert die BfB mit Merkblättern, die bei der Geschäftsstelle, Telefon 031/320'22'20, gratis bezogen werden können oder auf dem Internet zu finden sind: www.bfb-cipi.ch

Wenn es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brand kommt, dann gilt: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen.

Kontakt:

Medienstelle BfB
Tel.: +41/41/727'76'77
E-Mail: media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100619171> abgerufen werden.